Sächsisch-Thüringische Act.-Ges. für Licht- u. Kraftanlagen

in **Erfurt**, Dorotheenstr. 4. **(In Liquidation.)**

Gegründet: 12./8. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Ges. bezweckte Errichtung, Erwerbung u. Betrieb von Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerken. Die Ges. erbaute die Gasanstalt in Frankenhausen a. Kyffh., die verpachtet war. Das Gaswerk ging am 1./7. 1909 an die Stadt Frankenhausen über. Die G.-V. beschloss am 31./1. bezw. 19./9. 1910 die Liquid.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Ab 28./9. 1911 kamen 40% zur Verteilung.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. 115 001, Effekten 4977, Verlust 695. — Passiva: A.-K. 120 000, Kredit. 675. Sa. M. 120 675.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1139, Handl.-Unk. 965. — Kredit: Zs. 1409, Verlust 695. Sa. M. 2104.

Dividenden: 1898/99: 4% Bau-Zs. p. r. t.; 1899/1900: 4½%; 1900/01: 3½%; 1901/02: M. 51.02; 1902/03: M. 49.50; 1904/05—1909/10: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Die Ausschüttung der für einen Teil des A.-K. pro 1903/04 zu zahlenden Div. erfolgte auf Grund eines Vergleiches bei Ausschüttung der Liquidationsmasse am 28./9. 1911.

Liquidatoren: Rentier Albin Lins, Fabrikbes. Franz Küchler.

Aufsichtsrat: Vors. Oscar Lippold, Erfurt; Christ. Ermisch, Karl Muth, Frankenhausen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Erfurt: Fil. d. Mitteld. Privatbank.

Gasgesellschaft Klagenfurt, Domicil in Herbesthal.

Gegründet: März 1883 mit Sitz in Augsburg, lt. G.-V. v. 2./8. 1900 nach Herbesthal verlegt. Betrieb des Gaswerks in Klagenfurt. Die Gasanstalt in Villach wurde 1906 mit M. 154 136 Verlust verkauft, wovon M. 147 970 durch Entnahme aus den Res. Deckung fanden.

Kapital: M. 100 000 in Aktien à M. 500. Bis 1912: M. 360 000 in 720 Aktien (Nr. 1—720) à M. 500 oder öfl. 250 in Gold. Am 5. bezw. 6./2. 1912 wurde von der G.-V. die finanzielle Reorganisation der Ges. beschlossen, u. zwar derart, dass das A.-K. von M. 360 000 auf M. 100 000 herabgesetzt wird durch Zus.legung der Aktien 18 : 5. (Frist 1./8. 1912.)

Anleihen: M. 320 400 in 5% Schuldscheinen von 1885 (Rest M. 59 000) u. 4½% Oblig. von 1887 u. 1893 (Rest M. 195 000). Stücke à M. 500. Tilg. zu pari durch jährl. Ausl. auf 1./6. bezw. 1./9. u. 1./5. Zahlst.: Augsburg: Fil. der Bayer. Vereinsbank.

Die Obligationäre der obigen Anleihen beschlossen am 5./2. 1912: die Rückzahl. der in den J. 1885, 1887 u. 1893 ausgegebenen Schuldverschreib. im Wege des Umtausches gegen ebensoviel neue 4½% Schuldverschreib., rückzahlbar mit 100%, deren Tilg. bis 1962 zu erfolgen hat. Diese neue Hypoth.-Anleihe wird als Kredithypothek für die als Treuhänderin bestellte Bayerische Treuhand-A.-G. in München an erster Stelle eingetragen im Gleichrange mit weiteren M. 145 500 (Kr. 174 600) im J. 1912 zu begebenden Schuldverschreib. Die Gesamtbelastung beziffert sich sodann auf M. 400 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni. **Stimmrecht:** Je 4 Aktien = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Bau-Kto. 507 202, Fundus Instructus 40 082, Vorräte 4773, Kassa 1666, Debit. 9678, Verlust 174. — Passiva: A.-K. 100 000, Oblig. 254 500, Kredit. 162 682, R.-F. 46 394. Sa. M. 563 577.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 80 960, Coup. u. Zs. 17 905, a.o. Spesen 11 438, do. Steuern 12 500. — Kredit: Betriebseinnahmen 122 629, Verlust 174. Sa. M. 122 804.

Dividenden 1885/86—1911/12: 6, 6, 6, 6, 6, 5½, 6, 6, 5, 5, 3, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: Nach 5 J.

Vorstand: Dr. Otto Frischauer, Wien IX, Berggasse 22; Louis Haumont, Ostende.

Direktion: Franz Scherer, Klagenfurt. **Aufsichtsrat:** Vors. G. de Somzée, Gaston Guders, Charles Dupuich, Hubert de Creeft, Lucien Guinotte, Fernand Debru, Felix Crepin.

Zahlstellen: Klagenfurt: Eigene Kasse; Augsburg: Fil. der Bayer. Vereinsbank.

Gaswerk Hersbruck A.-G., Sitz in Bremen.

Gegründet: 19./2. 1898. Letzte Statutänd. 27./4. 1900 u. 26./6. 1906. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Das früher besessene Gaswerk Doos wurde 1899 an die Stadt Nürnberg verkauft und dementsprechend lt. G.-V. v. 26./5. 1899 die Firma Gaswerk Doos-Hersbruck wie oben geändert. Gasabgabe 1907/1908—1912/1913: 231 807, 220 596, 227 189, 229 158, 236 764, ? cbm.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, reduziert lt. G.-V. v. 26./5. 1899 infolge des Verkaufes des Gaswerkes Doos um M. 230 000 durch freihändigen Ankauf von 230 Aktien. Die G.-V. v. 26./6. 1906 beschloss Erhöhung um M. 30 000 in 30 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1906, begeben zu 103%.

Hypoth.-Anleihe: M. 120 000 zu 5%.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Febr.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Jan. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gaswerksanlagen 287 966, Kassa u. Debit. 42 267, Lagervorräte 6039, vorausbez. Assekuranz 187, Anleihebegebungskto 5800. — Passiva: A.-K. 150 000, Anleihe 120 000, Kredit. 5695, Vorträge für Saläre u. Zs. 2580, R.-F. 5528, Ern.-F. 49 600, Gewinn 8856. Sa. M. 342 260.